

## Wenn die Sprache versiegt ...

### Die Marte Meo Methode als Hilfe für den Umgang mit kognitiven Einschränkungen



Als ressourcenorientierte Arbeitsweise fragt Marte Meo (= ‚aus eigener Kraft‘), wie es gelingt, Menschen mit Einschränkungen Sicherheit und Wertschätzung zu vermitteln und vorhandene Fähigkeiten zu sehen und zu fördern.

Der Fortbildungstag möchte Basisinformationen zum Marte Meo-Konzept vermitteln und durch praktische Übungen die Wirksamkeit erfahrbar machen.

In kleinen Filmsequenzen aus dem beruflichen Alltag werden die Fähigkeiten, Fertigkeiten und die Kommunikationsstrukturen aller Beteiligten sichtbar, so dass Stärken gezielt genutzt und weiterentwickelt werden können.

Der Kurs soll sowohl für den Umgang mit kognitiven Einschränkungen sensibilisieren als auch für die paraverbalen und körpersprachlichen Signale der Betroffenen. Die Teilnehmer\*innen bekommen vielfältige Anregungen für eine angemessene und beziehungsfördernde Interaktion.

‚Marte Meo ist learning by looking‘, hat es ein Teilnehmer einmal zusammengefasst.

- Leitung:** Anita Christians-Albrecht  
Beauftragte für Altenseelsorge der Hann. Landeskirche
- Referentin:** Cordula Bolz  
Diplomsozialgerontologin und Marte-Meo-Therapeutin  
(Kompetenzzentrum Demenz, Hannover)
- Zielgruppe:** Pastor\*innen, Diakon\*innen (auch mit Teildienststellen),  
Ehrenamtliche in der Alten(heim)seelsorge
- Termin:** **17. März 2022, 10 - 17 Uhr**
- Ort:** **Zentrum für Seelsorge und Beratung, Hannover**
- Kostenbeitrag:** 35, 00 € (Kurs inkl. Verpflegung)
- Anmeldung:** [www.zentrum-seelsorge.de/anmeldung](http://www.zentrum-seelsorge.de/anmeldung) oder  
[Zentrum.fuerSeelsorge@evlka.de](mailto:Zentrum.fuerSeelsorge@evlka.de)
- Infos:** [Anita.Christians-Albrecht@evlka.de](mailto:Anita.Christians-Albrecht@evlka.de) - 0511 - 79 00 31 18

